

Im Lieferumfang enthalten:

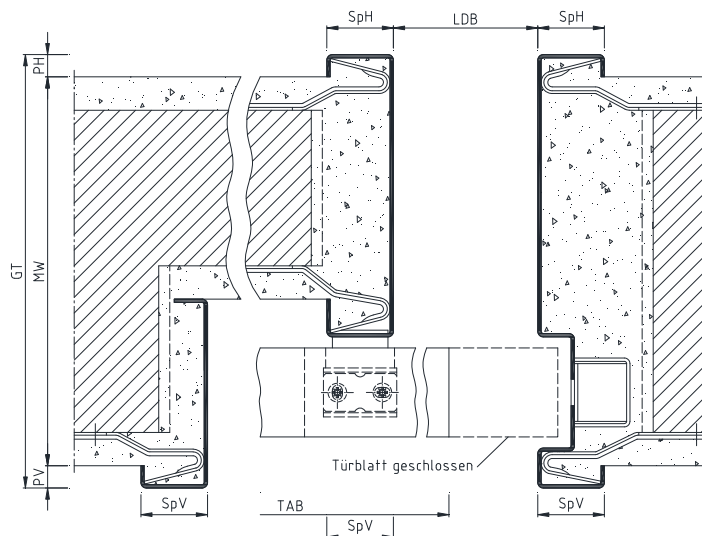
- Schiebetürzarge LineaLevel mit revisionierbarer Laufschiene, montiert
- Montageanker (lose)
- Beschlagspaket für Holztürblatt

Bauseitige Bereitstellung:

- Befestigungsmaterial (Dübel und Schrauben)
- Türblatt

Optional erhältlich:

- Komfortzubehör
- Zubehörpaket für Ganzglastürblätter



- GT = Gesamttiefe
 LDB = Lichte Durchgangs Breite
 MW = Maulweite
 PH = Putzwinkel hinten
 PV = Putzwinkel vorne
 SpH = Spiegel hinten
 SpV = Spiegel vorne
 TAB = Türblatt Außenmaß Breite

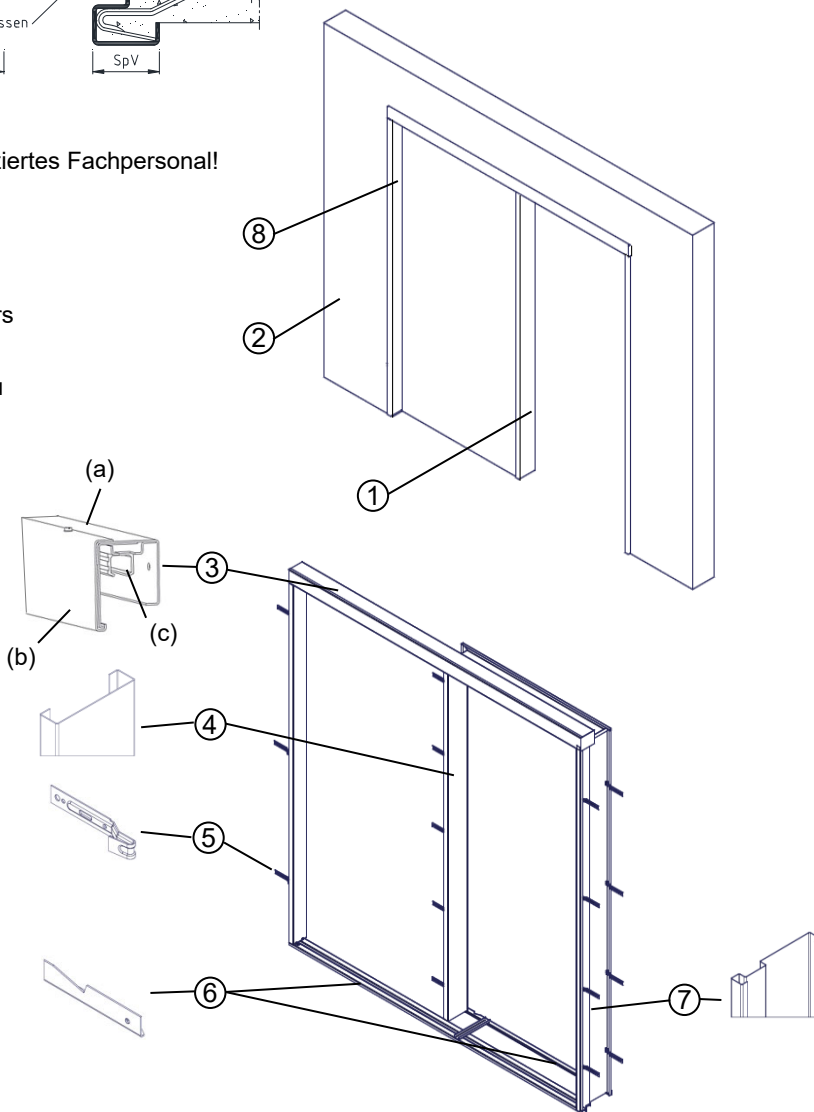
SidN für MW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

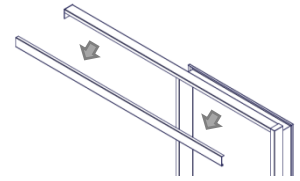
Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

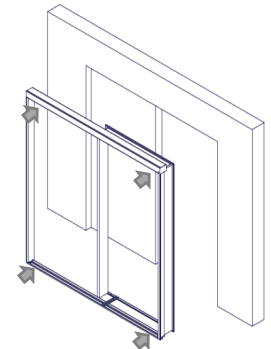
- (1) Schiebetürzarge LineaLevel
- (2) Mauerwerkswand
- (3) Laufkasten (2-teilig)
 - a) Laufkasten
 - b) Laufkastendeckel
 - c) Laufschiene
- (4) Zargenprofil
- (5) Montageanker
- (6) Transportschiene
- (7) Anschlagsprofil
- (8) Ständerabschlussprofil



Achtung: Die Zarge wird im zusammengebauten Zustand geliefert!
Vor dem Einbau sind die Hinweise auf Seite 5 zu beachten!



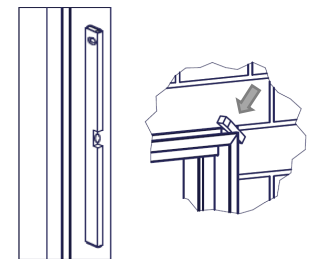
1. Laufkastendeckel (b) abschrauben und Laufschiene (c) demontieren (Siehe Seite 3 oder 4 Punkt 1 und 2).



2. Schiebetürzarge LineaLevel (1) in die Wandöffnung/Nische einschieben und dem Meterriss entsprechend ausrichten (Erläuterung Meterriss siehe Seite 5).

Schiebetürzarge LineaLevel (1) mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten und den Abstand zwischen Laufkasten (a) und Wand messen.

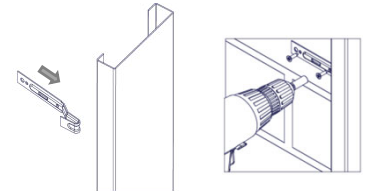
Die Zarge aus der Wandöffnung herausnehmen und eine dem entnommenen Maß entsprechende druckfeste Unterfütterung anbringen (siehe Skizze bei Punkt 4). Schiebetürzarge LineaLevel (1) wieder in die Wandöffnung einschieben, entsprechend dem Meterriss lot- und waagrecht ausrichten und an den Kopfecken mit dem Mauerwerk verkeilen. Beim Verkeilen darauf achten, dass die Schiebetürzarge LineaLevel (1) einen möglichst gleichmäßigen Abstand zur Wand hat.



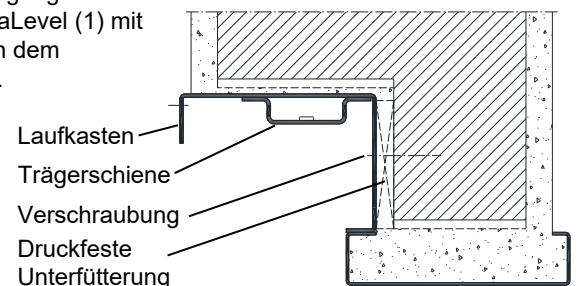
3. Die Montageanker (5) gleichmäßig in der Höhe verteilen und zwischen der Mauerwerkswand (2) und dem Zargenprofil (4) einsetzen. Montageanker (5) mittels Dübel und Schrauben (bauseits) kraftschlüssig am Mauerwerk befestigen.

Laufkasten (a) durch die dafür vorgesehenen Bohrungen kraftschlüssig mit dem Mauerwerk verschrauben.

Bitte beachten, dass der Laufkasten waagrecht ausgerichtet sein muss.

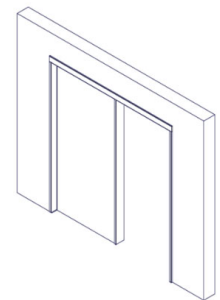


4. Die Schiebetürzarge LineaLevel (1) ist auszuspreizen, um die lichte Durchgangsbreite (LDB) auch beim Hinterfüllen zu gewährleisten. Die Schiebetürzarge LineaLevel (1) mit erdfeuchtem Standardmörtel (ca. 1:4, nach DIN 1053-1) hinterfüllen. Nach dem Hinterfüllen die Schiebetürzarge LineaLevel (1) von Mörtelresten reinigen.



5. Nach Abbinden des Mörtels kann die komplette Wand verputzt werden.

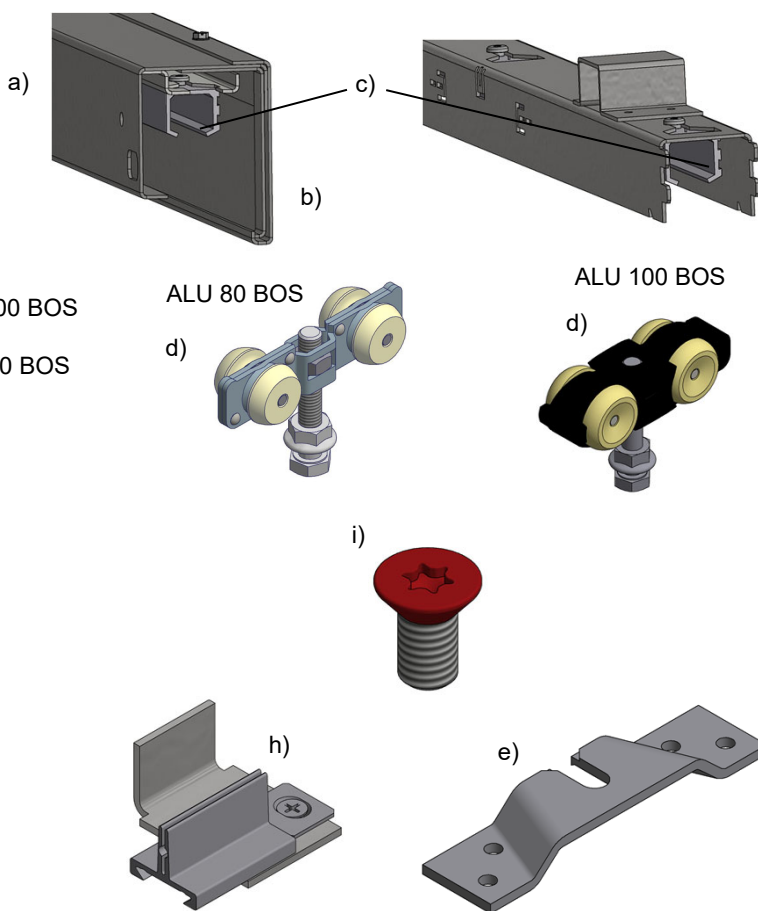
Achtung: Nach der Montage des Schiebetürblattes (Seite 3 oder 4) den Laufkastendeckel (b) anschrauben.



Montage eines Holz-Schiebetürblattes:

- 1) Achtung bei **SvdW/SidN**: Laufkastendeckel (b) abschrauben.
- 2) Rote Sicherungsschraube (i) lösen, um die Laufschiene (c) aus dem Laufkasten (a) zu ziehen.
Achtung **SidW**: Laufschiene dann in Richtung Käfigseite schieben und herausnehmen.
Achtung bei **SvdW/SidN**: Unabhängig von der DIN-Richtung befindet sich die rote Sicherungsschraube (i) immer auf der rechten Seite oben im Laufkasten (a) und die Laufschiene (c) schiebt sich immer zur linken Seite heraus.
- 3) Beschlags- und Komfortzubehör wie z.B. Laufwagen (d) und Stopper (f, g) in die Laufschiene (c) einbringen und die Schienenstopper positionieren (siehe Stoppersitzanleitung im Beschlagspaket).
- 4) Laufschiene (c) inkl. Laufwagen (d) und Schienenstopper (f, g) in den Laufkasten (a) einschieben und die rote Sicherungsschraube (i) festschrauben.
- 5) Bodenführung (h) auf die vorgesehene Bodenplatte schieben.
- 6) Die Tragflansche (e) auf das Holz-Schiebetürblatt schrauben (siehe Stoppersitzanleitung im Beschlagspaket).
Achtung bei **SvdW/SidN**: Öffnungen der Langlöcher zeigen zur Wand.
- 7) Tragflansche (e) in die Aufhängeschrauben der Laufwagen (d) einhängen und durch Drehen der Stellschrauben das Türblatt auf die richtige Höhe bringen. Über die Langlöcher der Tragflansche (e) kann der Abstand von Türblatt zur Zarge eingestellt werden.
- 8) Achtung bei **SvdW/SidN**: Nach der Montage des Holz-Schiebetürblattes den Laufkastendeckel (b) anschrauben.

- a) Laufkasten
- b) Laufkastendeckel
- c) Laufschiene
- d) Laufwagen ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- e) Tragflansche
- f) Vorderer Schienenstopper ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- g) Hinterer Schienenstopper ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- h) Bodenführung
- i) Rote Sicherungsschraube (Laufschiene)



SvdW = Schiebetür vor der Wand

SidN = Schiebetür in der Nische

SidW = Schiebetür in der Wand

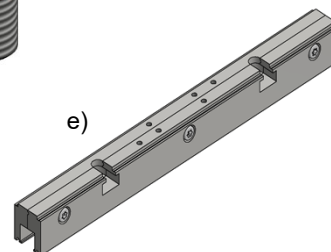
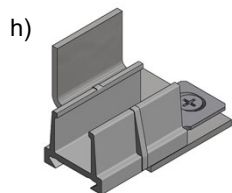
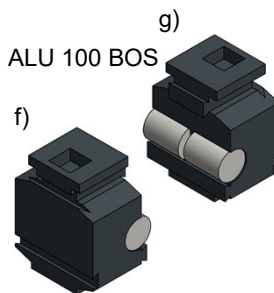
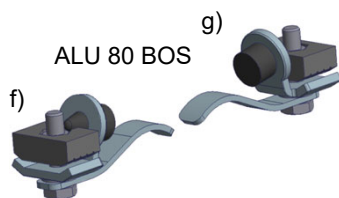
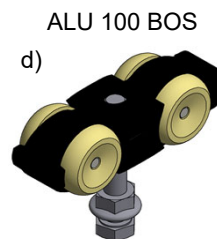
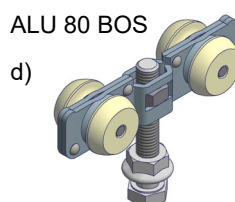
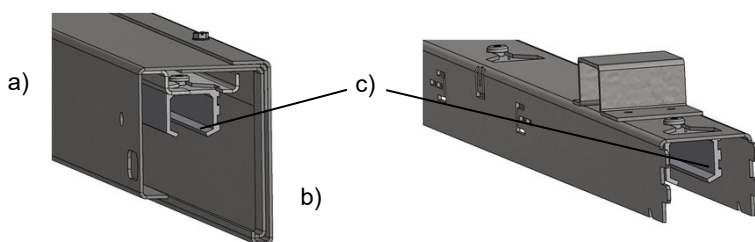
Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 3

Montage eines Glas-Schiebetürblattes:

- 1) Achtung bei **SvdW/SidN**: Laufkastendeckel (b) abschrauben.
- 2) Rote Sicherungsschraube (i) lösen, um die Laufschiene (c) aus dem Laufkasten (a) zu ziehen.
Achtung **SidW**: Laufschiene dann in Richtung Käfigseite schieben und herausnehmen.
Achtung bei **SvdW/SidN**: Unabhängig von der DIN-Richtung befindet sich die rote Sicherungsschraube (i) immer auf der rechten Seite oben im Laufkasten (a) und die Laufschiene (c) schiebt sich immer zur linken Seite heraus.
- 3) Beschlags- und Komfortzubehör wie z.B. Laufwagen (d) und Stopper (f, g) in die Laufschiene (c) einbringen und die Schienenstopper positionieren (siehe Stoppersitzanleitung im Beschlagspaket).
- 4) Laufschiene (c) inkl. Laufwagen (d) und Schienenstopper (f, g) in den Laufkasten (a) einschieben und die rote Sicherungsschraube (i) festschrauben.
- 5) Bodenführung (h) auf die vorgesehene Bodenplatte schieben.
- 6) Glas-Schiebetürblatt an der oberen Seite reinigen.
- 7) Die Glasklemmen (e) anhand der Tabelle mit entsprechender Gummistärke bestücken und auf das Glas-Schiebetürblatt klemmen (siehe Stoppersitzanleitung im Beschlagspaket).
Achtung bei **SvdW/SidN**: Öffnungen der Langlöcher zeigen zur Wand.
- 8) Glasklemmen (e) in die Aufhängeschrauben der Laufwagen (d) einhängen und durch Drehen der Stellschrauben das Türblatt auf die richtige Höhe bringen. Über die Langlöcher der Glasklemmen (e) kann der Abstand von Türblatt zur Zarge eingestellt werden.
- 9) Achtung bei **SvdW/SidN**: Nach der Montage des Glas-Schiebetürblattes den Laufkastendeckel (b) anschrauben.

- a) Laufkasten
- b) Laufkastendeckel
- c) Laufschiene ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- d) Laufwagen ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- e) Glasklemme
- f) Vorderer Schienenstopper ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- g) Hinterer Schienenstopper ALU 80 BOS / ALU 100 BOS
- h) Bodenführung
- i) Rote Sicherungsschraube (Laufschiene)



Glasstärke	Gummistärke
8	2
10	3

SvdW = Schiebetür vor der Wand

SidN = Schiebetür in der Nische

SidW = Schiebetür in der Wand

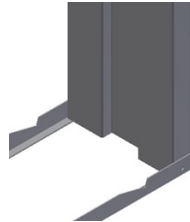
Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 4

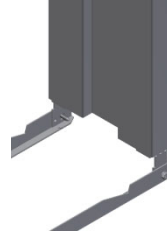
Transportschienen

Transportschienen sind am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt.
Die Transportschienen sollten bei Zargen ohne BE (Bodeneinstand) vor dem Einbau entfernt werden.

Transportschiene bei
grundierten Zargen



Transportschiene bei
gepulverten Zargen



Hinweise

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen.

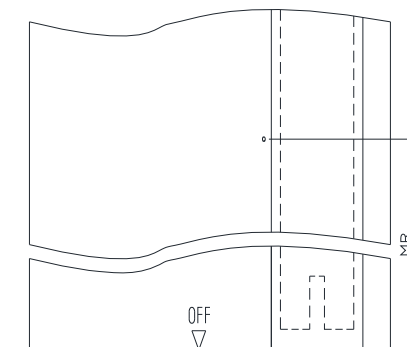
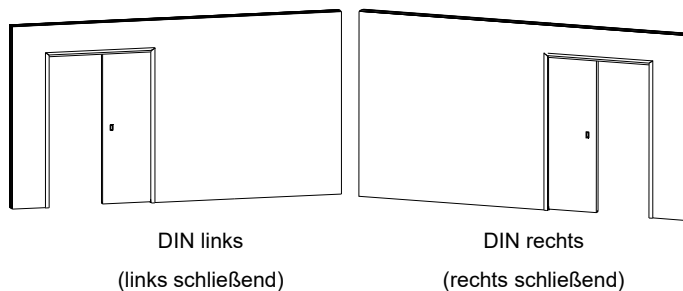
Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe BOS Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte und Abmessungen, zu befolgen.

Detail Meterrissmarkierung:

Meterrissmarkierung
von OFF = 1000 mm



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 5

Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion des Elementes zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung der eventuell festgestellten Mängel zu empfehlen.

Hinweis: Detaillierte Wartungsempfehlungen für die Anbauteile erhalten Sie bei dem entsprechenden Hersteller.

Zarge

- ✓ Die Zarge auf festen Sitz in der Wand kontrollieren.
- ✓ Die Zarge, Türbeschläge und das Türblatt auf mechanische Schäden und mögliche Korrosionsschäden prüfen.
- ✓ Je nach Ausführung sind Dichtungen auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

Türblatt

- ✓ Den Haltegriff, Führungszapfen der Tür, Stoßgriff und die Alu-Leiste auf festen Sitz prüfen.
- ✓ Es ist zu prüfen, ob genügend Spiel (Luftabstand) zwischen Führungszapfen und Nut vorhanden ist.
- ✓ Je nach Ausführung sind die Auslöser ausfahrbarer Dichtungen auf Beschädigung und Funktionsfähigkeit zu prüfen.

Anbauteile

- ✓ Die Stopper, Fangstopper und Führungszapfen auf festen Sitz prüfen, gegebenenfalls neu einrichten und Schrauben nachziehen.
- ✓ Schiebetürbeschläge sind wartungsarm und dürfen nicht geölt oder mit Fett geschmiert werden.
- ✓ Die Befestigung der Tragflansche zum Laufwagen und zur Tür prüfen. Schrauben gegebenenfalls nachziehen.
- ✓ Die Laufwagen in der Laufschiene auf leichten Lauf, Quietschen und Schleifen prüfen. Verschmutzungen oder Fremdkörper mit geeigneten Mitteln beseitigen.
- ✓ Je nach Ausführung ist die Einzugsdämpfung auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- ✓ Je nach Ausführung den Automatik-Antrieb auf Funktionsfähigkeit prüfen, bei nicht ordnungsgemäßem Betrieb sollte eine Wertung durch geschultes Personal durchgeführt werden.

➤ **Edelstahlzargen**

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie die Anleitung auf unserer Webseite:
www.bestofsteel.de/tools-downloads/